

Dekanatsbrief

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

April 2023 – Juli 2023



Jetzt ist die Zeit ...

Aub Gulchshelm Geißlingen Gelchsheim Hemmersheim | Gnodstadt | Grötzheim Enheim Martinsheim Oberickelsheim Unterickelsheim Wässerndorf
Gollhofen | Herrberchtheim | Langensteinach Großharbach Kleinharbach Reichardroth | Lippriehausen Gollachostheim Pfahlenheim Rodheim
Seenheim-Ermelzhofen Rudolzhofen Custenlohr Hinterpfeinach Neuherberg Vorderpfeinach | Simmershofen Adelhofen Auernhofen Brackenlohr
Equarhofen Walkershofen | Uffenheim | Ulsenheim Herbolzheim Uttenhofen | Wallmersbach Hohlach Welbhausen | Weigenheim Geckenheim Reusch

Inhaltsverzeichnis

Seite

Inhaltsverzeichnis und Impressum	2
Editorial	3
Thema Jetzt ist die Zeit	4-8
Nachgefragt Was ist für dich dran?	4-6
Kirchentag 2023 Tagesausflug	7
Zeit für neue Räume Wir ziehen um	8
Nachrichten und Termine	9-30
von Personen Neubesetzung & Mitarbeitervertretung	9-10
Aktiv gegen Missbrauch Präventionsveranstaltung	11
Hesselberg Kirchenvorsteher:innen-Wochenende	12-13
Homepage Zeit für ein neues Outfit	14
Miteinander unterwegs Veranstaltungen & Aktivitäten	15-19
Kirchenmusik Angebote & Aktivitäten	20-21
Evangelische Jugend Freizeiten & Angebote	22-25
Lebenstraum & Dekanatsfrauen	26-27
Diakonie & EJSa	28-30
Aus den Gemeinden von A-Z	31-43
Freud und Leid	44-48
Wir sind für Sie da Adressen	49-51
Schlussgedanken	52

Herausgeber: Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim, Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

Redaktion: Claudia Pehl, Pfarramts- und Dekanatssekretärin, Tel. 09842 9368-13,

E-Mail: redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de | Auflage 5.725 Stück |

Druck Rotabene Medienhaus, Rothenburg/Tauber.

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und allen Autor:innen! Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Artikel vor; Änderungen werden vorher zur Freigabe zugeschildt. Für Inhalt und Richtigkeit zeichnen genannte Verfasser:innen verantwortlich. (V.i.S.d.P.)

Der Dekanatsbrief erscheint 3x jährlich. Nächste Ausgabe 8/2023–11/2023.

Redaktionsschluss 25. Juni 2023

Liebe Leserin, lieber Leser!

„**D**u kannst die Welle nicht stoppen, aber du kannst lernen, auf ihr **zu surfen**“ – so sagt es unsere Tochter gerne, nachdem sie im vergangenen Jahr begeistert vom Surfcamp am Atlantik zurückgekommen ist. Von diesem Konfirmationsgeschenk zehren wir noch lange, nicht nur was Lebensweisheiten angeht. Aber sie hat ja recht. Wenn große Veränderungen angerollt kommen und sich Probleme auf türmen, dann schwimme ich besser nicht ängstlich davon, sondern suche meinen Stand und habe fest im Blick: Was ist jetzt dran?

Die Wellen unserer Zeit sind viele und große Herausforderungen: Die Klimakrise, das Artensterben, der brutale Angriffskrieg von Putins Russland mitten in Europa, ... Auch wir als Kirche sind im Umbruch: Für viele Menschen sind christliche Gemeinschaft und Glaube unwichtig geworden. Jesus sagt im **Markusevangelium ganz zu Beginn: „Jetzt ist die Zeit, kehrt um und glaubt an die frohe Botschaft!“ (Mk 1,15)** Danach sammelt er seine Jünger um sich und zieht durchs Land, er heilt, vergibt, sitzt bei Tisch mit den Zöllnern und findet Worte für Gottes Liebe.

Ich bleibe mal im Bild vom Wellenreiten. Vielleicht könnte Jesus unser

„**Surflehrer**“ sein. Er zeigt mir, wie ich aufs Brett komme, mich in Fahrt paddle, auf die Füße springe und ausbalanciert auf der Welle surfe. Für die Kirche in der Krise höre ich diese Ermutigung: Wir leben unseren Auftrag, feiern frohe und tröstende Gottesdienste und helfen unseren Mitmenschen in Not. Dafür kümmern wir uns nicht so viel selbstmitleidig um unseren Niedergang oder ziehen uns mit unserem Glauben nicht ängstlich ins Private zurück.

Für die großen Krisen vom Krieg bis zum Klima lerne ich: Wir halten uns nicht raus, sondern stehen wie Jesus an der Seite der Opfer. Also sehe ich mich als Christ parteiisch für die Menschen in oder aus der Ukraine handeln. In der Diskussion z.B. um Waffenlieferungen habe ich als Orientierung, was den Leidtragenden am besten hilft.

Die Klimaerwärmung erfordert jetzt unser Handeln, als Privatmenschen und als Kirche. Wir sparen Energie und wagen uns an klimafreundliche Heizungen. Es ist höchste Zeit, dass überall auf kirchlichen Dächern die Photovoltaikanlagen in der Sonne funkeln. Es wird nicht immer alles glattlaufen. Ich kann das Gleichgewicht verlieren. Doch, **wenn Jesus jetzt mein „Surflehrer“** in der Brandung ist, dann zieht er mich aus dem Wasser und rettet mich. Bleiben Sie behütet.

Ihr Dekan Max von Egidy

Nachgefragt

Was ist gerade für Dich bzw. bei Dir dran? - Antworten Haupt- und Ehrenamtlicher



Christoph Schwethelm |
Pfarrer i. R.

„Jetzt ist Zeit für STILLE! Jesus suchte oft die Stille. Wir meiden sie meistens. Selbst wir Pfarrer haben oft zu wenig davon. In vielen Wohnungen, an vielen Arbeitsplätzen laufen ständig Radio oder Fernseher. Nur in der Stille können wir die Stimme Gottes vernehmen, die Stimme unserer Engel, die uns begleiten und uns führen wollen. Da lohnt es, sich alleine in eine Kirche zu setzen – auch an der Autobahn – am Morgen alleine aufzustehen und die Gedanken zu sammeln, die da in der Stille aufsteigen, um **Wegweiser in eine neue Zukunft zu sein**“.

Jetzt ist Zeit für neue WERTE! Neue Werte könnten für uns sein: Jeder Mensch hat wertvolle Gaben. Je mehr wir ihm vertrauen, umso eher kann er sie entwickeln. Jedes Kind und jeder Mensch ist wie ein Baum, der alle Anlagen zu wachsen und Frucht zu tragen in sich trägt, ohne dass wir es ihm erst beibringen müssen. Jeder Mensch ist zum Glück verschieden und er bringt eine ureigene Melodie ins Konzert des Lebens ein. Jeder Mensch ist ein Kind Gottes, möchte und soll gesehen werden – und egal ob XXS oder XXXL, er ist schön und verdient es, geliebt zu werden.

Was, jetzt schon aufbrechen?

Ich kenne den Weg nicht und würde gerne bleiben, wo ich bin. Bequem hier! Und doch, es ist Zeit – ich muss aufbrechen, muss es wagen, muss die ersten Schritte gehen. Zaghaft, unsicher, aber mit einem kleinen Funken Mut: Denn du bist bei mir, Deine Rechte hält mich, auch wenn ich strauchle, alle. Da hilfst du mir, beim Gehen, Aufstehen und Weitergehen. Der Aufbruch mit Dir, Gott, wird zu einem Umbruch in mir.

(entdeckt von Christa Markert)



Markus Eichler |
Prediger LKG Uffenheim

„Ganz aktuell freuen wir uns auf das Adonia-Kindermusical am Karfreitag, 07. April in der Sporthalle der Mittelschule. Es bedeutet für uns jedes Jahr ein besonderes Highlight, die knapp 100 Sänger und Mitarbeiter zu Gast zu haben und etliche hunderte von Gästen begrüßen zu dürfen.“ Mehr Info unter: <https://www.adonia.de/konzerte/hiob>



Foto: Gemeindeforster.de



Carola Markert |
Dekanatspräsidium

Der Gottesdienst ist ein wichtiger Bestandteil meines Glaubens. Ich freue mich auf die Begegnungen mit den Menschen, genieße die Kraft der Orgelmusik in den alten und neuen Kirchenliedern und aus der Predigt nehme ich Impulse für meinen Alltag mit nach Hause. Aufgrund der Personalsituation in der Kirche wird es immer schwieriger, Gottesdienste in der gewohnten Regelmäßigkeit durchzuführen oder neue Gottesdienstformen zu gestalten. Aus diesem Grund ist für mich jetzt dran, mich zur Lektorenausbildung zu melden. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und danke schon jetzt allen, die mir dabei ihre Unterstützung zugesagt haben.



Patrick Herderich | Diakon

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns

beschützt und der uns hilft, zu leben.“
Diese Zeile aus dem Gedicht „Stufen“

von Hermann Hesse begleitet mich in diesen Tagen. Klar. Ich stehe vor einem Neubeginn und freue mich sehr auf die Aufgaben, die mir in meinem Dienst im Dekanat Uffenheim begegnen werden. Dafür wünsche ich mir Gottes Segen und den spürbaren Zauber durch seine Nähe und Begleitung. So suche ich aktiv nach den Spuren Gottes in meinem Leben. Das Gefühl nicht alleine zu gehen beflügelt, schafft Zuversicht und hilft, dass sich meine Gaben entfalten werden. So kann ich auch lange Phasen der Unsicherheit überstehen. Im Alltag gelingt das nicht immer und dieses Gefühl geht von Zeit zu Zeit verloren. Doch gerade, wenn viele schlechte Nachrichten unsere Welt dominieren, können wir unseren Glauben gemeinsam festhalten und uns trotzig in den Gegenwind stellen. Auch wenn, ähnlich wie mit den Vorsätzen zum neuen Jahr, der Zauber eines neuen Anfangs schnell zu verblasen droht, so hilft es vielleicht, sich täglich neu, auf das Geschenk des Lebens einzulassen. Jeder Morgen kann so zum **Neubeginn werden. „Ich segne Dich und Du sollst ein Segen sein.“** Dieses Segenswort aus Genesis 12 macht uns die guten Mächte deutlich, die mit uns gehen von Tag zu Tag. Heute, Gestern, Morgen.

Nachgefragt – Fortsetzung:

Was ist gerade für Dich bzw. bei Dir dran? - Antworten Haupt- und Ehrenamtlicher



Karl Saemann | Vertrauensmann
Kirchenvorstand
Oberickelsheim

„Es gibt so viele schlechte Nachrichten, die in diesen Zeiten unsere Gedanken quälen. Da ist es nur um so verwunderlicher, dass uns kurze, positive Momente so sehr in Erinnerung bleiben.

Ein Besuch auf dem Friedhof – zu welchem Zweck auch immer – ist in dieser Jahreszeit eine triste Angelegenheit. Niedergedrückt, verwelkt liegen Pflanzen und Blätter auf den Gräbern da und die Gedanken ziehen Parallelen zum eigenen Leben, Wachsen – Leben – Sterben – **aus!? War's das? Lebensweisheiten wie:** Die Tiefe im Leben ist wichtiger als die Länge, sind da nur ein schwacher Trost. Vorbei ist vorbei! Was bleibt von mir? Erst auf den zweiten Blick entdecke ich sie, die Blattspitzen einiger Frühlingsblüher, wie sie sich zaghaft, aber entschlossen durch die braune, modrige Blätterschicht stemmen. Was für ein Bild! Jetzt ist die Zeit, Jesu Versprechen von Auferstehung und ewigem Leben zu vertrauen! Voller Zuversicht und guten Mutes bin ich dann aus dem Friedhof gegangen“.



Christoph Schwethelm |
Pfarrer i. R.

„Jetzt ist es Zeit für dich! | Dass sich junge Menschen aus Angst vor der Tatenlosigkeit unserer Politiker an die Straßen kleben, lässt uns ihre Verzweiflung spüren. Statt Verständnis und offene Türen erleben sie Hass und Strafverfolgung. Wir merken: Wenn wir **drauf warten, dass uns jemand „von oben“ rettet, ist das vergeblich. Retten** wird uns die Haltung dessen, der heruntergekommen ist, der zu uns auf die Erde gekommen ist, um uns von der bedingungslosen Liebe Gottes zu seinen Menschen zu erzählen. Einer, der nicht nur fromme Worte gefunden hat, sondern den Worten Taten folgen ließ. Aus schweigenden Fischern wurden Prediger, die ihr Leben einsetzten, um von der Liebe Gottes in Tat und Wort Zeugnis abzulegen. Es braucht kein Staatsexamen, um Liebe in die Welt zu tragen, um Traurige zu trösten und Einsame zu besuchen, um liebevoll mit der Erde umzugehen. Es braucht nur etwas Mut, auf Hass nicht mit Gewalt zu reagieren, um Gemeinschaft möglich zu machen. Du spürst: Deine Zeit ist gekommen. Es gibt einen Ort, wo deine Fähigkeiten gebraucht werden, damit die Welt so **wird, wie du es dir erträumst.“**

Tagesausflug zum Kirchentag 2023

Jetzt ist die Zeit ... um gemeinsam am 8. Juni 2023 am Kirchentag teilzunehmen.

Vom 7. bis 11. Juni 2023 ist es endlich soweit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Der Kirchentag ist einmalig, eine fünf Tage dauernde Großveranstaltung mit ungefähr 2000 Veranstaltungen. Das Allerwichtigste sind die Menschen selbst. Gemeinschaft und Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt.

Fahren Sie mit uns zum Kirchentag

„Jetzt ist die Zeit“, unter diesem Motto kommt die Evangelische Kirche dieses Jahr zum Kirchentag in Nürnberg zusammen. Und wir aus dem Dekanat Uffenheim sind dabei. Sobald das Programm abrufbar ist, suchen wir einige interessante Veranstaltungen und Aktionen zusammen, die wir gemeinsam besuchen können.

Dekan Max von Egidy

Tagesausflug zum Kirchentag

Donnerstag, 8. Juni 2023

Fronleichnam

Fahrt:

Hin- und Rückfahrt mit der Bahn

Treffpunkt:

8:00 Uhr am Bahnhof in Uffenheim,
Abfahrt 8:15 Uhr

Rückkehr: 20:41 Bahnhof Uffenheim

Programm: Vormittags und nachmittags ein gemeinsamer Veranstaltungsbesuch (Planung sobald das Programm veröffentlicht ist)

Verpflegung: Bitte Brotzeit und Getränke selbst mitnehmen!

Kosten: ca. 30,00 Euro pro Person

Anmeldung:

bis 28. April 2023 im Dekanat;

Tel. 09842 9368-0 oder

E-Mail: dekanat.uffenheim@elkb.de

Leitung: Dekan Max von Egidy

PS: Evang. Jugend ist am 7.6.2023 mit zwei Aktionen dabei! Mehr Seite 25!



Wir ziehen um

Neue Räume fürs „Haus der Kirche“ in Uffenheim

Der Mietvertrag ist unterschrieben. Ab dem 1. April 2024 dürfen wir neu renovierte Räume im Erdgeschoss direkt neben der Stadtmauer in der Ringstr. 25 in Uffenheim beziehen. Wir, das sind die Dekanatsjugend, die Kirchengemeinde mit ihren Gruppen und Kreisen, Dekanatsveranstaltungen, die Mitarbeitenden der Verwaltungsstelle, der neue Familienstützpunkt, die Mitarbeitervertretung (MAV) und noch manche mehr.

Das „Haus der Kirche“ war jahrzehntelang ein guter Ort für unser kirchliches Leben. Viele Erinnerungen und erfüllende Gemeinschaftserfahrungen sind mit ihm verbunden. Doch eine Sanierung ist zu teuer, wir können sie uns einfach nicht leisten. Also musste eine andere Lösung her, der Umzug aus dem altherwürdigen Amtsgericht in einen umgebauten Supermarkt und zur Miete. Gut, dass die Landeskirche uns bei den Kosten großzügig unterstützt und wir mit der Firma „Kulig Mietobjekte“ einen

vertrauenswürdigen Partner als Vermieter gefunden haben. Die monatelangen intensiven Vorarbeiten waren nur dank des konstruktiven Miteinanders in Dekanatsausschuss, Kirchenvorstand und dem tollen Team mit Stefan Wirth, Hermann Schuch und Gerhard Moser möglich. Jetzt heißt es, ein Jahr lang Abschied zu nehmen und die **guten Erinnerungen ans „Haus der Kirche“** dankbar zu bewahren. Hoffentlich findet sich eine sinnvolle neue, allerdings nicht mehr kirchliche Nutzung. Gleichzeitig können wir uns auf ein barrierefreies und modernes Umfeld direkt neben der Stadtkirche freuen und gespannt sein: Wie wird Gott mit seinem Geist lebendige Gemeinschaft hineinbringen?

Dekan Max von Egidy

Hier entsteht das neue „Haus der Kirche“



Foto: Claudia Pehl

Berufsübergreifende Besetzung

Diakon Patrick Herderich übernimmt die Pfarrstellen Wallmersbach und Lipprichhausen.

Gleich zwei vakante Pfarrstellen werden am 1. Mai 2023 in einer neuen Konstellation besetzt. Mit Diakon Patrick Herderich (36 Jahre) erfolgt die berufsübergreifende Besetzung der beiden halben Pfarrstellen Wallmersbach und Lipprichhausen.

Seit 2018 arbeitet Patrick Herderich als Gemeinédiakon im Dekanat Würzburg. In den Kirchengemeinden Würzburg-Heuchelhof und Würzburg St. Stephan gehört die Familien- und Jugendarbeit sowie die Betreuung der Konfirmanden und Senioren schwerpunktmäßig zu seinen Aufgaben. Aus seinen Erfahrungen mit den vielfältigen Konzepten und Lösungsstrategien in den städtischen Gemeinden in Würzburg möchte er Impulse in sein künftiges Wirkungsfeld einbringen.

Mit seiner Familie lebt er am elterlichen Hof in Hohlach.

Dadurch fühlt er sich mit den Menschen bereits heute sehr verbunden. In Zeiten der Veränderung ist ihm die Bewahrung der Schöpfung sowie der Fortbestand einer lebendigen Gemeinde ein besonderes Anliegen.

Text: Claudia Pehl



Steckbrief

Patrick Herderich, Diakon, Jg. 1987
verheiratet, zwei Söhne

Ausbildung / Studium: Abschluss zum Erzieher an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Rummelsberg; | Bachelorstudiengang „Diakonik“ an der Evang. Hochschule in Nürnberg

2014 | Theologisch-pädagogische Fachkraft in der stationären Jugendhilfe Rummelsberg

2018 | Gemeinédiakon im Dekanat Würzburg | Beauftragung zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung

Einführung am Samstag, 6. Mai 2023 um 15:00 Uhr in der Kirche in Wallmersbach.



Foto: Simon Walk



Aktuelles aus der Mitarbeitervertretung (MAV)

Team der MAV strukturiert sich neu.

Nachdem im Jahr 2022 zwei Mitglieder aus dem MAV-Gremium ausgeschieden sind, musste sich das Team der Mitarbeitervertretung neu strukturieren. In der Sitzung Ende Januar 2023 wählte das siebenköpfige Team Bettina Walter (Bildmitte) als Vorsitzende und Madlen Weinmann als ihre Stellvertreterin. Das Amt der Schriftführerin wird weiterhin von Sabine Burkard ausgeführt. Die Beisitzerinnen setzen sich aus Margit Weber, Agnes von Grothuß, Dorothee Dreblein und Waltraud Lemmer zusammen.

Zu den allgemeinen Aufgaben der Mitarbeitervertretung gehört es, die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu fördern und dabei den rund 230 Dienstnehmer:innen als Ansprechpartner zur Seite zu stehen.

Bettina Walter, MAV-Vorsitzende

Kontakt und Infos

Ihre Fragen, Anliegen und Sonstiges richten Sie bitte direkt per Mail an das MAV-Team: Mav.uffenheim@elkb.de

Frauenpower im MAV-Team: v.l.n.r. Margit Weber, Sabine Burkard, Madlen Weinmann, Vorsitzende Bettina Walter, Dorothee Dreblein, Agnes von Grothuß und Waltraud Lemmer.



Foto: Claudia Pehl

Aktiv gegen Missbrauch

Präventionsschulung für Seelsorger:innen der Dekanate Uffenheim und Bad Windsheim

Jedes Gemeindehaus und jede Freizeit muss ein sicherer Ort sein für Kinder und Jugendliche! So lautet das Ziel einer Kampagne zur Prävention von sexualisierter Gewalt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aus den Dekanaten Uffenheim und Bad Windsheim nahmen im Januar an der gemeinsamen Basisschulung teil.

Für evangelische Kirchengemeinden, Schulen und Kitas sind individuelle Schutzkonzepte geplant.

Ziel der Schulung ist es, für das Thema sexualisierte Gewalt zu sensibilisieren und zu zeigen, wie man im Verdachtsfall richtig reagiert. „Niemand darf mehr die Augen verschließen nach dem Motto: **Sowas kommt bei uns nicht vor**“, betont die Sexual- und Sozialpädagogin Judith Grosser. Bis Ende 2025 müssen jede

Kirchengemeinde in Bayern und alle kirchlichen Einrichtungen eine Risikoanalyse durchführen und ein individuelles Schutzkonzept erarbeiten. So schreibt es das neue Präventionsgesetz der ELKB vor.

Mit Fachwissen, klaren Verantwortlichkeiten und einer Kultur der Achtsamkeit Hürden für Täter:innen erhöhen.

Eines war Judith Grosser besonders wichtig: **„Wir müssen uns klar auf die Seite der Betroffenen stellen! Schuld sind immer die Täter:innen, nicht die Opfer.“**

Deshalb lag der Fokus der Schulung auf den Betroffenen. Weiter soll es künftig, laut Judith Grosser, in allen Gemeinden Ansprechpersonen geben, an die sich Betroffene und Mitarbeitende im Verdachtsfall wenden können. Die Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt steht den Kirchengemeinden bei der Ausarbeitung der Schutzkonzepte auch über die Schulung hinaus mit Rat und Tat zur Seite.

Textquelle: Judith Grosser

Diakonin Judith Grosser referierte im Haus der Kirche



Foto: Heidi Wolfsgruber

Kirchenvorstände treffen sich am Hesselberg

Wochenende konnte nach zwei Jahren wieder stattfinden!

Das Referenten-Duo Pfarrerin Isabell Hartmann und Prof. Dr. Rainer Knieling öffneten den Haupt- und Ehrenamtlichen aus dem Dekanat neue Perspektiven und Denkmuster.

Die Referenten machten Mut, beim Lösen von Problemen nicht immer den direkten Weg zu gehen, sondern im wertschätzenden Dialog, in bewusstem Wahrnehmen, im Nachspüren die Sinne für die unsichtbare göttliche Dimension zu schärfen. Als Beispiel diente die Frage Jesu an den kranken Bartimäus „Was willst du, dass ich dir tue?“. Nicht wie erwartet, löste Jesus spontan das Krankheitsproblem, sondern ging in den Dialog, hörte erst genau hin und nahm sich Zeit. Nach- und hinterfragen, hinterhören, den Anderen ausreden lassen, das sind bekannte Werkzeuge in Sitzun-

gen. Das bewusste Unterbrechen von **Diskussionen, das „Still-werden“, Nachspüren** und das vertrauensvolle **Erwarten neuer Impulse „von oben“,** wurde von Vielen als neue Vorgehensweise erfahren.

Neben dem Fachthema war viel Zeit zum Austausch.

Geistliche Impulse gab es von Dekan von Egidy bei einer Andacht unter dem Sternenzelt. Zum Abschluss des Wochenendes gestalteten die Haupt- und Ehrenamtlichen gemeinsam einen Gottesdienst, indem an die Taufe erinnert wurde. Jeder und jede brachte sich ein, mit Wort, Gesang oder Organisationstalent. Die Taufe Jesu vermittelte Dekan von Egidy in Form eines Bibliologs, bei dem **die „Gemeinde“ mit Fragen einbezogen** wurde. Voll guter Ideen und Impulsen gingen die rund 70 Teilnehmenden zurück in ihren Arbeitstag.

Text und Fotos Claudia Pehl

v.l.n.r.: Dekan Max von Egidy bedankt sich bei Pfarrerin Isabell Hartmann und Prof. Dr. Rainer Knieling.





Kirchenvorsteher:innen schärften am Hesselbergwochenende ihre Wahrnehmung und Sinne.

Pfarrerinnen Heidi Wolfsgrubner und Elke Gerschütz stimmten mit fröhlichen Sketchen und Spielen auf das Wochenende und das Thema ein.



Das Zusammenspiel von Kopf, Herz und hörender Haltung konnte gemeinsam mit den Referenten von **„Geist und Prozess“** ausprobiert werden.

Pfarrerin Elke Gerschütz und Hermann Schuch vom Präsidium zeichneten den Teilnehmenden mit dem Taufwasser ein Kreuzzeichen in die Hand oder auf die Stirn.



Zeit für ein neues „Outfit“

Dekanats-Homepage hat ein neues modernes Design erhalten.

In den vergangenen Monaten wurden bestehende Inhalte gesichtet, aktualisiert und ergänzt und auf das neue Design von Vernetzte Kirche überführt.

Das hält unsere Homepage unter www.dekanat-uffenheim.de bereit:

Gremien und Aktivitäten auf Dekanats-ebene sind zu finden. Die Pfarreien und Kirchengemeinden stellen sich vor. Gottesdiensttermine und Veranstaltungen können aktuell abgerufen werden. Angebote für Kinder und Jugendliche sind unter „Junge Gemeinde“ zu finden. Kindergärten und Erwachsenenbildung haben ihren Platz unter „Bildung fördern“. „Gemeinsam aktiv“ stellt Angebote der Kirchenmusik, der Dekanatsfrauenarbeit und die unserer ökumenischen

Nachbarn vor. Daneben gibt es Hilfs- und Seelsorgeangebote. Neu entstanden sind die Rubriken „freie Stellen“ und „Segensfeiern begehen“. Von der Taufe, über Konfirmation, Trauung bis zur Bestattung lassen sich viele Tipps und Informationen finden. Und natürlich informieren wir Sie gleich auf der Startseite über die aktuellsten Angebote und Nachrichten. Wir laden Sie ein, einfach mal durch die Seiten durchzuscrollen, draufzuklicken oder etwas tiefer in die eine oder andere Seite einzutauchen.

Sie vermissen eine Information oder haben einen Fehler gefunden?

Dann sagen Sie uns bitte Bescheid.

Tel.: 09842 9368-13

E-Mail: dekanat.uffenheim@elkb.de

Claudia Pehl

dekanat.uffenheim@elkb.de ☎ 09842 93680 📍 Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim

Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim

Evangelisches Gesellschafter

Aktuell
informiert

Dekanat
Uffenheim ▾

Gemeinden
vor Ort ▾

Junge
Gemeinde ▾

Bildung
fördern ▾

Gemeinsam
aktiv ▾

Hilfe
finden ▾

Segensfeiern
begehen ▾

Freie
Stellen

🔍



Andacht am Sonnwendfeuer in Weigenheim

Vor dem Entzünden lädt Dekan Max von Egidy zu einer kurzweiligen Besinnung ein.

Das Sonnwendfeuer auf dem Kapellberg kann man von Weitem sehen. Jung und Alt aus den umliegenden Orten pilgern jährlich zum hoch aufgetürmten Holzberg. Die Idee, zum Start des fröhlichen Feierns eine kleine Andacht zu feiern, mit musikalischer Unterstützung des Bezirksposaunenchores, traf bei den Weigenheimer Jugendlichen der Bayerischen Jungbauernschaft unter der Leitung von Luka Götz auf offene Ohren. Gesagt, getan. So findet erstmals mit Dekan Max von Egidy ein beschwingt-besinnlicher Sonnwendfeuer-Auftakt statt.

Samstag

24.6.

Andacht
beim Sonnwendfeuer

20:00 Uhr | Auf dem Kapellberg in Weigenheim mit Dekan Max von Egidy und dem Bezirksposaunenchor des Dekanats Uffenheim

21:00 Uhr | Gemeinsames Lied zum Entzünden des Feuers

Das Sonnwendfeuer im Jahr 2022

Foto: BJB Weigenheim



Zwei Mal unterwegs mit Dekan von Egidy

Bergwanderung in Lech am Arlberg und Steigerwald-Wanderung

Wandern Sie auch gerne in den Bergen und würden den sonn-täglichen Gottesdienst gerne auf einer Almwiese feiern? Haben Sie etwas Bergerfahrung und können ca. 800 Höhenmeter auf leichten bis mittelschweren Wegen gehen? Sind Sie gerne in Gemeinschaft unterwegs und haben Freude an lustigen Hüttenabenden genauso wie an guten Gesprächen? Dann sind Sie willkommen! Von Freitag 11.8. bis Sonntag 13.8. habe ich die gemütliche Ravensburger Hütte im Lechquell-gebirge gebucht.

Gruppengröße: Höchstens 15 Personen

Unterkunft: Bettenlager m. Halbpension
Kosten: ca. 100 EUR pro Person (für Mitglieder im Alpenverein, sonst 20 Euro mehr)

Leitung: **Max von Egidy, „Trainer C Bergwandern“ des Deutschen Alpenvereins**

Vortreffen: Montag, 10.07.2023, 19 Uhr im Haus der Kirche in Uffenheim

Nachfragen und Voranmeldung im Dekanatsbüro oder direkt per Mail an max.vonegidy@elkb.de

Ihr Dekan Max von Egidy

Die Stimmung in der bunt zusammengewürfelten Gruppe war gut—bei Sonne und bei Regen



Foto: Iris Götzelmann



Bergwandern

Freitag, 11.8.2023 | 7.00 Uhr: Abfahrt an der Stadtkirche Uffenheim mit Reisesegen; Fahrt nach Lech am Arlberg–Parkhaus Anger (356 km, Vignette) Panorama-Aufstieg zur Ravensburger Hütte über die Gstütalpe (ca. 700 Hm, 3-4 Stunden)

Samstag, 12.8.2023 | Morgenlob und Tageswanderung (4-5 h), z. B. auf den Spuller Schafberg (2679 m); Nachmittags noch ein Bad im Alpee (1 h); Abendessen und Übernachtung auf der Ravensburger Hütte

Sonntag, 13.8.2023 | Aufbruch und Berggottesdienst unterwegs; Tageswanderung am Spullersee vorbei, dem wildromantischen Spullerbach folgend; Einkehrmöglichkeit in der urigen **„Dalaaser Stafel“**, noch ein Stück am wilden Lech entlang und vom Unteren Äpele mit dem Wanderbus zurück zum Auto; Rückfahrt nach Uffenheim, Ankunft ca. 19:00 Uhr.

Steigerwald-Runde

Samstag, 22. Juli 2023 | Treffpunkt 14:00 Uhr am Parkplatz Taubenlochhütte Reusch

Wandern, Andacht, Gemeinschaft: Über den Hohen Landsberg drehen wir eine Runde durch den Steigerwald und das Paradies. Unterwegs feiern wir eine dankbare Andacht unter Gottes weitem Himmel, kommen gut ins Gespräch und genießen die Natur. Zum Schluss kehren wir gemütlich ein.

Kondition und Trittsicherheit: 3–4 Stunden Wanderung mit ca. 250 Höhenmetern.

Leitung: Max von Egidy, „Trainer C Bergwandern“ des Deutschen Alpenvereins

Anmeldung bis 12.07.2023
im Dekanat, Tel. 09842 93680,
E-Mail: dekanat.uffenheim@elkb.de

Verschnaufpause bei der Hüttenwanderung 2022



Foto: Iris Gotzelmann

Taubenlochhütte | Foto: Familie Geuder





Veranstaltungen und Angebote

Ausgewählt für Sie von Pfarrerin und Bildungsbeauftragter Heidi Wolfgruber

Pilgern im Frühjahr

Freitag
5. Mai.
14-17 Uhr

Pilgern und Poesie im Taubertal |
Thema: „Der Baum“
mit Maria Rummel
und Pfarrer
Dr. Gottfried Orth

Sa.-So.
9./10.
Sept.
ganztags

Bücherschmuggler in Österreich | von Bad Ischl bis Schladming | Pilgertour auf den abenteuerlichen Wegen der Bibel- und Bücherschmuggler | für geübte Bergwander:innen | Kooperationsveranstaltung mit der Ausstellung Evang. Migrationsgeschichte(n) im Museum Kirche Franken

Vorträge & Führungen

So.-Do.
25.-29.
Juni
ganztags

Generation 60 plus
„Jeder Tag ist ein Geschenk“ - Lebenszeit gestalten
Die Zeit des Älterwerdens aktiv und bewusst gestalten mit Dr. Wolfgang Schuhmacher und Pfarrer-in Heidi Wolfgruber

Samstag.
1.
Juli
9-17 Uhr

Für Haupt- und Ehrenamtliche
Einmal auftanken, bittel!
Ein Tag für Mitarbeitende im Raum der Kirche im Wildbad in Rothenburg Biografiearbeit am Vormittag | Pilgern am Nachmittag | Ausklang unter den Linden | Kosten 50 €

In Planung – zum Vormerken

Donnerstag
30. März
16:00 – 17:30

„einfach reden im Café“

Gesprächsangebot zu aktuellen gesellschaftlichen Themen, die uns vor Ort betreffen und unser Leben berühren. Eingeladen sind Interessierte, die sich gern mit anderen austauschen wollen nach dem Motto: Aufeinander hören – miteinander reden – Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Silke Holz im Café Ritter

Sonntag
25. Juni

Friedhofstag in Bad Windsheim

Die Details standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte achten Sie auf Hinweise in der Tagespresse, in den Aushängen und online-Medien.

Freitag
30. Juni
bis Sonntag
2. Juli

Rittertage in Uffenheim | Wir sind dabei!!!

Lagerpfarrerin Heidi Wolfsgruber schlägt wieder mitten im bunten Treiben ihren Schäferwagen auf. Geplant ist neben einem kreativen Angebot für Kinder (und Eltern) ein Workshop. Wer Lust hat mit zu planen und punktuell am Wochenende mitzuhelfen, melde sich bitte bei Pfarrerin Heidi Wolfsgruber.

Sonntag
16. Juli
19:00 Uhr

Frauengottesdienst der Dekanatsfrauen

in der Kirche in Wallmersbach.

Infos

Alle Veranstaltungen unter www.bildung-evangelisch.com oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber, 09339 98999-97

Newsletter

Keine Angebote mehr verpassen |
Anmeldung unter www.bildung-evangelisch.com

Anmeldung

unter [bildung evangelisch](http://bildung-evangelisch.com) | Andrea Fröhlich
Tel. 09861 977600 |
E-Mail: andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com



Konzerte

Samstag
22.4. | **Kantorei-Wanderung von Steinach nach Burgbernheim**
9:00 Uhr | Fahrt nach Steinach, Wanderung mit Waldführung, Abschluss im Wildbad Burgbernheim | Interessierte sind willkommen!

Sonntag
14.5. | **Konzertabend mit dem Blechbläserensemble Tibilustrium**
19:00 Uhr | Kirche Simmershofen | **Programm „Bühne frei“**
mehr Infos auf der Seite der Pfarrei Simmershofen

Samstag
24.6. | **Landeschortag Nördlingen**
Ganztags | Gemeinsame Teilnahme mit Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß | Proben: Montags, 12.6. und 19.6. um 19:30 Uhr im Haus der Kirche

Samstag
1.7. | **Konzert zum Jubiläum der Steinmeyer-Orgel Uffenheim**
18:00 Uhr | Stadtkirche mit Musiker und Organist Christoph Brückner

Sonntag
23.7. | **Sommerkonzert der Chöre (Posaunenchor & Kantorei)**
19:00 Uhr | Wolfsches Anwesen Uffenheim | Ausklang mit Bewirtung

Musical

Freitag
07.4. | **Adonia Musical „Hiob“**
19:30 Uhr | Sporthalle der Grund- und Mittelschule Uffenheim | Eintritt frei
Infos unter www.adonia.de/konzerte



Kontakt und Infos

Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß
E-Mail agnes.grotthuss@elkb.de

Unterwegs

Besuch im Orgelbaumuseum

Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß war im Februar 2023 mit Organist:innen und Interessierten auf Exkursion in Ostheim vor der Rhön.

Auf dem Programm stand der Besuch im Orgelbau-Museum mit einer umfangreichen Sammlung historischer Objekte und eine Führung durch den Inhaber der Orgelbaufirma Hofmann & Schindler, die in 7. Generation geführt wird. Zu sehen war u. a. eine romanische Blockwerkor-
 geln, die auf eine um 1125 entstandene



Bauanleitung des Mönches Theophilus Presbyter zurückgeht. Außerdem gibt es **bei der Firma eine „Fahrende Orgel“, die zu Festen kostengünstig ausgeliehen werden kann.**

Text und Fotos: Agnes von Grotthuß



Ponyfreizeit

am Reiterhof Hirschberg

Für Kinder von 8 bis 15 Jahren bieten die Dekanate Uffenheim und Kitzingen wieder eine Ponyfreizeit in Großalmerode bei Kassel am Hirschberghof. Wer möchte erhält für die Freizeit sein eigenes Pflegepferd. Nach dem Frühstück und Mittagessen gibt es verschiedene Reitangebote für Anfänger und Fortgeschrittene (z. B. Voltigieren, **Springreiten, ...**). **Die Leitung haben Saskia und Stefan Barthelmes.** Neben den 120 Ponys warten Alpakas, Kühe, Schweinchen, Hühner und Hasen auf die Kinder sowie kreative Angebote und ein Abendprogramm.

Text: Jugenddiakon Ralf Romankiewicz



Infos & Anmeldung

Termin:

3. bis 8.09.2023

Kosten: 340 Euro (inkl. Busfahrt, Vollpension, Freizeitprogramm, Betreuung, Material und Versicherung)

Anmeldung über

<https://bawuff.ejb-manager.org> oder
www.ej-uffenheim.de



Der Ponyhof Hirschberg ist ein idealer Ort für Pferde – und Tierliebhaber

Foto: Familie Barthelmes



Grundkurs für die Jugendmitarbeit

26 Jugendliche der Dekanate Uffenheim und Bad Windsheim nahmen teil

Im Tagungshaus „Landschlösschen“ in Rockenbach erwartete die Teilnehmenden in der Faschingswoche ein breites Programm aus theoretischen und praktischen Einheiten. „Wie funktioniert eine Gruppe“, „Wo kommen unsere Teilnehmenden her“, „Wie leite ich ein Spiel an“ oder „Welche Rechte und Pflichten habe ich als Gruppenleiter“ waren nur einige der Fragestellungen des Grundkurses. Vieles konnte dann auch gleich ausprobiert und beobachtet werden.

Der Grundkurs ist ein wesentlicher und wichtiger Baustein der Evangelischen Jugendarbeit, weil er einen Standard setzt und gleichzeitig einen gewissen

Standard ermöglicht. Wer den Grundkurs besucht hat, der kennt die Grundlagen und darauf kann aufgebaut werden. Grundkurse werden an vielen Orten und von verschiedenen Verbänden angeboten. Jeder Kurs läuft etwas anders ab, aber alle vermitteln die Grundlagen für die Jugendarbeit. Somit kann der Grundkurs auch an einer anderen Stelle absolviert werden. Wenn es aber geht, dann freuen wir uns über die Teilnahme an unserem Kurs.

Der nächste Grundkurs findet 2024 vom 13. bis 17. Februar statt.

*Pfarrerin Melanie Caesar und
Diakon Ralf Romankiewicz*



Foto: Philipp Flierl

Jubiläum 60 Jahre Kinderzeltlager „Herper“

Am 12. und 13. August 2023 wird gefeiert | Beide Lager sind bereits ausgebucht!

So schnell fliegen 10 Jahre dahin!
Viele unserer Mitarbeitenden erinnern sich noch gut an die Feierlichkeiten zum „Fünfigsten“ in Herper. Nun, in diesem Sommer, ist es wieder so weit und wir dürfen das nächste Jubiläum unseres Kult-Kinderzeltlagers begehen. Zu einem Feier-Wochenende möchten wir alle Mitarbeitenden, Ehemaligen, Gönner, Unterstützer und Interessierte nach Herper einladen.

In 60 Jahren Zeltlager kommen unheimlich viele Mitarbeitende zusammen. Bitte helfen Sie uns dabei, die Einladung zum Jubiläum weiterzutragen und informieren Sie alte Kolleg:innen aus den Lagern, von denen Sie noch eine Nummer oder Adresse haben. Vielen Dank dafür!

*Pfarrerin Melanie Caesar und
Diakon Ralf Romankiewicz*



JUBILÄUMSFEIERLICHKEITEN – 60 JAHRE HERPER

SAMSTAG, 12.08.
MITARBEITER-HERPER-PARTY
(für Mitarbeitende, Ehemalige und Unterstützer)

SONNTAG, 13.08.
„TAG DES OFFENEN ZELTES“
ab 11.30 Uhr **Programm am und um den Platz**
Mittagessen
Kaffee + Kuchen
17.00 Uhr **Abschluss-GoDi**

**Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns
den nächsten Meilenstein**

Bitte Beachten: Beide Herper-Lager sind bereits ausgebucht!!!

Am 7. Juni 2023 am Kirchentag dabei!

Die Jugend wirkt mit einem Bürgerstand und wth-Gottesdienst mit.

Mit zwei Aktionen beteiligen wir uns am Evangelischen Kirchentag in Nürnberg. Die Dekanatsjugendkammer wird mit einem Bürgerstand am Abend-der-Begegnung (Mittwoch, 7.06.) mitwirken. Das Team vom Windows-to-Heaven hat sich mit einem Jugendgottesdienst beworben und wurde ebenfalls eingeladen. Dieser **wird im Zentrum „Jugend“ stattfinden.**

Wir freuen uns alle auf dieses Erlebnis, auf die vielen Menschen und das Miteinander im Glauben. Beide Teams freuen sich über einen Besuch vor Ort, sollten Sie den Kirchentag besuchen.

Den Kirchentags-Jugendgottesdienst werden wir am 17.06. noch einmal bei uns im Dekanat feiern!

Der letzte wth-Gottesdienst fand in **Ulsenheim** statt. „Ist da jemand?“ Um diese Frage dreht sich dieses Mal Lieder, Gebete, Theaterszenen und Gedanken. Adel Tawil singt in seinem gleichnamigen Lied davon, dass er sich einsam, leer, verzweifelt fühlt. Dieses Gefühl kennen wir alle und es überkommt uns immer wieder. Da tut es gut zu wissen, dass da jemand ist. Jemand, der für uns da ist. Auch und gerade wenn alles zu viel ist oder sinn-

los scheint. Familie, Freunde und auch Gott. Als Christen vertrauen wir fest **darauf: „Da ist jemand, der dein Herz versteht und der mit dir bis ans Ende geht. Wenn du selber nicht mehr an dich glaubst, dann ist da jemand, der dir den Schatten von der Seele nimmt und dich sicher nach Hause bringt!“** (Quelle: Lied: Ist das jemand; Interpret: Adel Tawil; Album: So schön anders, März 2017; Liedtext: Ali Zuckowski, Nicolas Rebscher, Nobility Tawil, Simon Triebel)

*Pfarrerin Melanie Caesar und
Diakon Ralf Romankiewicz*



Foto: Evang. Jugend

Frühlingszeit ist Aufbruchzeit

Halbzeit im Orientierungsjahr für 13 Lebenstraum-Teilnehmer

Inzwischen haben die 13 Lebenstraum-Teilnehmer Halbzeit in ihrem Orientierungsjahr. Die Berufsfindungsphase mit beispielsweise Praktika, Bewerbungstraining, Einzelgesprächen ist abgeschlossen – und es ist gerade heiße Bewerbungsphase.

Ende Februar waren wir dann, wie das Bild unten zeigt, mit allen Teilnehmern in Marburg, um in einem sozial schwachen Viertel bei dem Bau eines Hauses zu helfen. Der christliche Verein Central e. V. macht dort verschiedene Angebote für Kinder, Mütter, Flüchtlinge usw. Wir säuberten das fast fertiggestellte Haus von oben bis unten, schliffen Wände, putzten Fenster und hatten eine gute Zeit. Die Frühlings-Wochen werden geprägt sein von verschiedenen Einheiten zu den Themen: Umgang mit Sucht,

Selbstwert, Selbstverteidigung. Aber auch biblische Themen wie Offenbarung des Johannes, Timotheusbrief und Römerbrief gehören zum Programm. Dazu sind verschiedene Fachreferenten aus nah und fern eingeladen.

Die wöchentlichen Stadthallenkids, die von den Teilnehmern betreut werden, haben sich gut entwickelt.

In diesem Jahr kommen regelmäßig 30 bis 40 Kinder. Das freut uns sehr, weil wir merken, dass unser



Angebot von den Kindern in der Stadt angenommen wird. Wer Interesse hat, kann gerne kommen und seine Kinder ab sieben Jahren vorbeibringen.

Text und Fotos: Stephan Münch



Termine

Stadthallenkids | 15:30 – 17:00 Uhr
 22.03. | 29.03. | 05.04. | 19.04. |
 26.04. | 14.06. (Abschluss-Sommerfest)



Zeit für Veränderung

Frauenfrühstück mit Regionalbischöfin Gisela Bornowski & Angebote für Frauen

Die Veränderungen in der evang.-luth. Kirche in Bayern (ELKB) wahrzunehmen. Gisela Bornowski, Regionalbischöfin im Kirchenkreis Ansbach-Würzburg, sprach beim Frauenfrühstück in Obernzenn über das Thema **„Kirche hat Zukunft – allen Krisen zum Trotz“**. Die Dekanatsfrauenbeauftragten aus Bad Windsheim und die Kirchengemeinde Obernzenn waren die Veranstalter und neben vielen Frauen aus dem Dekanatsbezirk Bad Windsheim besuchten auch Frauenbeauftragte aus Neustadt/Aisch und Uffenheim die Veranstaltung.

Gisela Bornowski zeigte die momentane Situation der ELKB auf. Auch wenn in Deutschland weniger als 50 Prozent der Menschen den beiden christlichen Kirchen angehören, die weniger Personal und Finanzen haben, sowie enorme Austrittszahlen den Vertrauensverlust und das Desinteresse der Menschen deutlich machen, wirkt der Heilige Geist, wie es im 3. Abschnitt des Glaubensbekenntnisses deutlich wird. Die Kirche, der letzten 50 Jahre wird sich verändern und ein begleitender Trauerprozess hilft Neues in den Blick zu nehmen. Wie wird die Kirche der Zukunft sein?

1. Kirche ist spirituell und missionarisch!
2. Kirche ist ehrenamtlich!
3. Kirche ist diakonisch!
4. Kirche ist ökumenisch!
5. Kirche ist vielfältig in Formen und Strukturen!

Die Frage nach der Zukunft der Kirche wird mit einem klaren Ja beantwortet – Gott, der Herr, erhält und baut die Kirche. Gottes Geist weht in der Veränderung. Denn Kraftquellen zum Wandel sind schon da, diese stärken und beflügeln Menschen. Geben wir diese Kraft, besonders bei Besuchen und in der Seelsorge, weiter!

Karin Paulus

Dekanatsfrauenbeauftragte im Dekanatsbezirk Uffenheim laden ein:

- Samstag | **Kleidertauschbörse | Nachhaltig**
29.4 | 14:30–16:30 Uhr | Haus der Kirche Uffenheim | bei Kaffee, Kuchen und Musik in gemütlicher Atmosphäre | bis zu fünf gut erhaltene Kleidungsstücke mitbringen und mit etwas Glück tauschen.
- Sonntag | **Frauengottesdienst**
16.7 | 19:00 Uhr | Kirche in Wallmersbach | Thema: Für Euch!

Aktuelles von der Diakonie

Corinna Mertens-Barth ist neu im Team der Flüchtlings- und Integrationsberatung.



Ansprechpartnerinnen

Migrant:innen und Flüchtlinge
Flüchtlings- u. Integrationsberatung

Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen
Integrationslotsin

Corinna Mertens-Barth
Mobil: 0151 68933543
Mail: fib-uff@dw-nea.de

Kathrin Okafor
Mobil: 0151 64514254
Mail: okafor@dw-nea.de

Beide Beraterinnen haben ihr Büro im Beratungszentrum Uffenheim, Bahnhofstr. 19

Werde Pflegefachkraft (m/w/d)!

Diakonie Neustadt/Aisch

1.248,88EUR
Im ersten
Ausbildungsjahr

Beruf mit Sinn

Tolle Chancen

Sichere Ausbildung

www.diakonie-neustadt-aisch.de/jobs

Fachstelle für pflegende Angehörige

Hilfe und Beratung rund um die Themen Pflegebedürftigkeit und Demenz

Seit Juli 2022 steht Ihnen Frau Svenja Zimmermann als Ansprechpartnerin für Ihre persönlichen Belange und Sorgen rund um das Thema Pflege zur Verfügung. Frau Zimmermann ist mit den neuesten Sozialgesetzen vertraut, berät Betroffene und Angehörige bei persönlicher und psychischer Belastung und vermittelt bei Bedarf an die richtigen Stellen.

In den Beratungsgesprächen werden häufig Fragen besprochen, wie beispielsweise ab wann man pflegebedürftig ist, welche Leistungen man von der Pflegeversicherung bekommt, wie pflegende Angehörige entlastet werden können, wie Demenz erkannt wird oder welche Unterstützungsmöglichkeiten es bei beginnender Pflegebedürftigkeit gibt.

Neben der beratenden Tätigkeit betreut Frau Zimmermann einen ehrenamtlichen Helferkreis. Die geschulten Helfer ermöglichen eine stundenweise Betreuung des Angehörigen und erhalten hierfür eine Aufwandsentschädigung,

die über die Pflegeversicherung abgedeckt wird. Die Betreuung richtet sich nach den Bedürfnissen der Erkrankten und deren Familien. Unsere Helfer lesen vor, hören zu, gehen spazieren, geben dem Angehörigen Halt oder leisten einfach Gesellschaft und geben Sicherheit.

Die Beratung ist vertraulich, neutral und kostenlos.

Bitte wenden Sie sich an die Fachstelle für pflegende Angehörige, wenn Sie Unterstützung benötigen und Fragen zu den Themen Alter und Demenz haben. Sie erreichen Frau Zimmermann montags und mittwochs von 08:30 Uhr – 10:30 Uhr unter 09161 899523. Sie können auch gern auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht hinterlassen, wir rufen Sie zurück. Bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich.

Text und Foto: Jana Pabst



Kontakt

Fachstelle für pflegende Angehörige;
Anlaufstelle für Pflegebedürftige,
Angehörige und Interessierte aus
dem Landkreis Neustadt/Aisch–Bad
Windsheim | Tel. 09161 899523
Mo. und Mi. 8:30 bis 10:30 Uhr



Hilfe! Zukunft der Jugendlichen geht alle an!

Der Evang. Jugendsozialarbeit droht das Aus: Es fehlen 90.000 Euro bis Ende April

„Die Retter brauchen jetzt **selbst Beistand**“ – so titelte die FLZ am 21.2.23 ihren Artikel zu unserer aktuellen Situation. Zur Vermeidung der Insolvenz müssen wir bis Ende April gut 90.000 € aufreiben. Wir – die Ev. Jugendsozialarbeit in Westmittelfranken, kurz EJSA, bieten ganz praktische Hilfe in den aktuellen Herausforderungen der Jugendlichen an, aber die zurückliegenden Corona-Jahre haben uns als EJSA in eine sehr schwierige finanzielle Lage gebracht. Die Zukunft der EJSA und somit die Förderung von über 600 jungen Menschen pro Jahr aus unserer Region ist stark gefährdet!

Was Sie jetzt tun können: Spenden Sie 5 € (oder mehr) an uns und geben Sie diese Information weiter!

Ihre 5 € können helfen, die Weiterführung der EJSA kurzfristig zu sichern: bitte bis zum 15.4.23 überweisen. Langfristig brauchen wir gute Lösungen der Politik. Hier müssen klare Taten folgen! Wir würden gerne weitermachen, denn wir sehen die Not der Jugendlichen und können sie fördern!

Unser Schwerpunkt liegt auf der Ausbildungsförderung und der Integration von jungen Menschen bis 27 Jahren.

Unsere Ziele sind die Vermeidung von Ausbildungsabbrüchen, die Förderung von guten beruflichen Perspektiven, die Förderung der Integrationschancen und Chancengleichheit, die betriebliche Ausbildungskompetenz stärken und Fachkräfte für die Region gewinnen. Wir schaffen Perspektiven, sodass auch junge Menschen ihren Wert in der Gesellschaft **und als Persönlichkeit „erkennen“** können. Jetzt ist die Zeit, zu retten, was zu retten ist. Danke für Eure Unterstützung.

*Simone Vogt
EJSA in Westmittelfranken*

Kontakt & Spenden

EJSA Rothenburg gGmbH
Thomas Raithel
Mail: thomas.raithel@ejsa-rot.de
Hinweis zum Spendenstand: Spendenbarometer unter www.ejsa-rot.de

Spendenzweck:
Ausbildung fördern 2022
IBAN DE98 7655 0000 0007 0410 23

Aub-Gülchsheim – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

Lichterfest in Geißlingen – Begegnungen im Advent

Viele Geißlinger waren beim Lichterfest der Kirchengemeinde dabei. Vom Treffpunkt an der Bushaltestelle zog der Lichterzug nach Begrüßung durch Pfarrerin Elke Gerschütz durch das winterlich verschneite Dorf in den weihnachtlich beleuchteten Kirchhof ein. Dort wurden alle von den Kindergottesdienstkindern mit einem Lied empfangen. Es folgten einige adventliche Impulse und gemeinsam gesungene

Weihnachtslieder. Dank aufgestellter Feuertonnen, warmer Getränke und weihnachtlicher Leckereien waren **„Begegnungen im Advent“** trotz der klirrend kalten Temperaturen ausgiebig möglich. Die gesammelten Spenden werden für den Kindergottesdienst, der monatlich in Geißlingen stattfindet, verwendet.

Text: Petra Dopf

Foto: Georg Dopf



Herrnberchtheim

So verbindet uns mit dir ein festes Band!"

In Bullenheim ist es schon lange eine schöne Tradition, dass die Kindergottesdienstkinder bei Taufen dabei sind und den Gottesdienst mit ausgestalten. Da es jetzt für Herrnberchtheim und Ippesheim auch endlich wieder einen Kindergottesdienst gibt, ist das jetzt auch in diesen beiden Dörfern so!

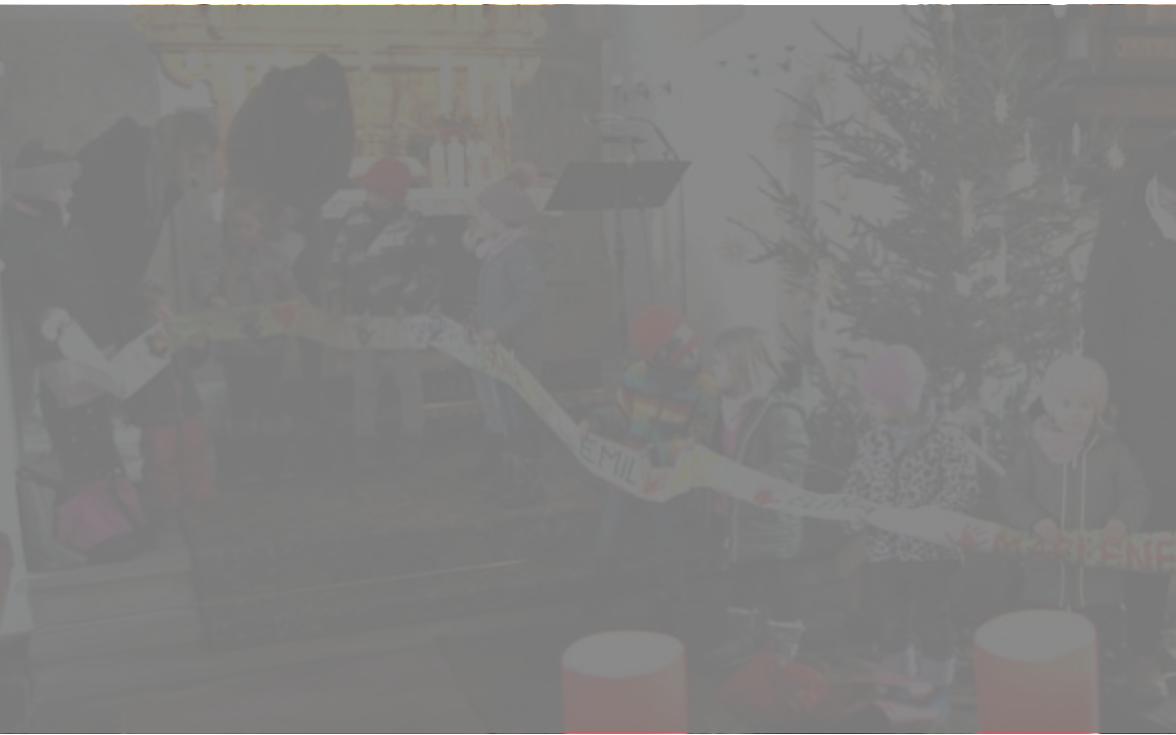
Taufband mit Namen und Taufspruch entstand im Kindergottesdienst

Die Mitarbeiterinnen vom KiGo Ippesheim – Herrnberchtheim haben sich dafür etwas Tolles einfallen lassen:



im KiGo wurde ein Taufband gebastelt, auf dem jedes KiGo-Kind mit seinem Namen und seinem Taufspruch steht.

Bei einer Taufe stellen sich die Kinder mit dem Taufband auf und singen für **den Täufling** das Lied „So verbindet uns mit dir ein buntes Band“. Und dann wird





ein weiteres Stoffstück mit dem Namen des getauften Kindes zum Band hinzugefügt.

*Text und Fotos:
Pfarrer Dietmar Kleinschroth*

Am 4. Advent kam das Taufband erstmals zum Einsatz bei der Taufe von Familie Markert



Gnodstadt

Der ANDERE Gottesdienst

Gottesdienst anders feiern, Gott anders begegnen, Gottes Wort anders hören: an anderen Orten (manchmal), in anderer (=nicht traditioneller) Form, offen und einladend für alle. Das ist die Idee, die dahintersteckt.

Im Lauf des letzten Jahrs haben sich in unserer Gemeinde Leute gesucht und gefunden, die diese Idee gut finden und sie im Team in die Tat umsetzen. Der andere Gottesdienst ist nun also fester Bestandteil des Gnodstadter Gottesdienstplans, drei- bis viermal im Jahr.

Herzliche Einladung zum nächsten Gottesdienst „Die Weite suchen“

Der nächste ANDERE Gottesdienst findet draußen statt, mit Blick auf den Schwanberg: am Pfingstmontag-Abend mit dem Thema "Die Weite suchen". Ortsangabe und genaue Uhrzeit werden rechtzeitig bekannt gegeben. Herzliche Einladung!

Pfarrerinnen Melanie Caesar

Gnötzheim

– Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim –
Unterickelsheim – Wässerndorf

Renovierung der St. Nikolauskirche in Unterickelsheim schreitet voran.

Das Faszinierende an Kirchengebäuden ist, dass so viele persönliche Geschichten damit verbunden sind, so auch mit der wunderschönen Nikolauskirche: Viele verschiedene Menschen haben seit Jahrhunderten darin schon Gottesdienst gefeiert und miteinander Gemeinschaft erlebt. Für viele Menschen ist sie ein Ort, mit dem sie herausragende Erinnerungen ihres Lebens verbinden: ihre Konfirmation, ihre kirchliche Hochzeit, die Taufe des eigenen Kindes, das Abschiednehmen eines geliebten Menschen oder ein ganz anderes wichtiges Ereignis. Daher ist es wunderbar, dass die St. Nikolauskirche renoviert wird und auch in Zukunft für viele Menschen ein sehr prägender Ort sein wird.

Ein besonderes Ereignis während der Kirchenrenovierung: Die restaurierte Turmzier wird wieder auf der Kirchturmspitze angebracht.



Foto: Rainer Dahlfeld

Sie enthält ein Kupferrohr, das verschiedene Dinge beinhaltet: Dokumente zu Kirche und Politik aus den vor-

hergehenden Kirchenrenovierungen (18. Jahrhundert und 1959) sowie ein neu erstelltes Dokument mit Informationen zur aktuellen weltpolitischen Situation, zur Unterickelsheimer Kirchengemeinde sowie zum Dekanat Uffenheim. Dazu wurde ein Satz aktueller Euromünzen, eine FFP2-Maske, ein Corona-Selbsttest und die Tageszeitung in das Kupferrohr hineingelegt.



Foto: Bernhard Volkamer

Pfarrer Daniel Röthig unterschreibt das Dokument, das vom Kirchenvorstandsmitglied Carola Markert verfasst wurde.

Das soll künftigen Generationen bei der nächsten Abnahme der Turmzier in vielen Jahrzehnten interessante Einblicke und Informationen aus unserer Zeit geben. Ein nächstes besonderes Ereignis wird dann in den kommenden Monaten die Einweihung der restaurierten Nikolauskirche sein, auf die wir uns alle schon sehr freuen.

Text : Julia Röthig

Gollhofen

Friedensandacht für alle Generationen zum Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine

Während der Andacht brachten die unterschiedlichen Gruppen der Gemeinde ihre Gedanken und Empfindungen ein: Die Kindergottesdienst-Kinder sangen „So verbindet uns mit Euch ein buntes Band!“ und die Präparanden hatten ein Plakat mit einer Friedenstaube gestaltet. Drumherum fanden sich ihre in Worte gefassten Fragen und Erfahrungen. Beispielsweise Aussagen wie: „Solche Bilder im Fernsehen zu sehen hat mir Angst gemacht“ oder „Sollen wir Leopard-2-Panzer liefern?“ bis hin zu „Was können wir als Kinder machen, wenn ein Mädchen aus der Ukraine, das ihre Mutter verloren hat, ständig weint und in der Klasse Heulsuse genannt wird! Die Evangelische Landjugend teilte ihre Erfahrungen mit den sozialen Medien: „Durch sie nimmt man unmittelbar am Krieg teil, sie bringen das Kriegsgeschehen in Echtzeit und ungefiltert ins eigene Zimmer. Der Kraft dieser Bilder kann man sich gar nicht entziehen“. Der Seniorenkreis mahnte, dass der Krieg alle angeht

und es wichtig, ein Zeichen für den Frieden zu setzen. Ebenso erinnerte die ältere Generation an die Zeit des Kalten Krieges und der Teilung Deutschlands durch die Mauer. In der Kita Gollhofen wurde mit den Kindern im Rahmen des Projekts Nachhaltigkeit erarbeitet, dass der Mensch die Erde nicht zerstören, sondern bewahren soll. Auch Krieg zerstört und vergiftet die Umwelt. Doch jeder und jede kann – wie beim Mülltrennen auch – im Kleinen etwas für das große Ganze tun! Wir können also durch unsere Achtsamkeit füreinander etwas für den Frieden tun!

Text: Heidi Wolfsgruber

Die KiGo-Kinder entzündeten Friedens-Kerzen im Chorraum und stellten sie um ein Kreuz aus frischer Erde, welches an die Zerstörung und das Leid von Menschen und Natur erinnerte.



Langensteinach – Großharbach – Reichhardsroth

Geschenke mit Liebe gemacht – neue Form des Geburtstagsgrußes

Wir alle spüren es: Gesellschaft und Kirche, sie wandeln sich. Und somit wandelt sich auch die Frömmigkeitskultur der Menschen. Glaube ist individueller geworden. Aus diesem Grund haben wir als Pfarrei die Tradition der altbekannten Geburtstagsgrüßhefte hinterfragt. Wir haben gemerkt, dass diese – gerade bei den jüngeren JubilarInnen – nicht mehr deren Lebenswirklichkeit treffen. Es braucht etwas anderes, Individuelleres, Zeitgemäßer, etwas, das sich nicht jedes Jahr wiederholt und am besten etwas, das sich als alltagstauglich erweist und nicht nur herumsteht.

Im ersten Jahr waren das für die Herren ein Fläschchen regionaler Schnaps und für die Damen ein selbst hergestelltes Salatgewürz. Beide Geschenke mit einem individuellen Design für unsere Pfarrei und einer selbst gestalteten Geburtstagskarte, in der passend zum Geschenk einige Gedanken und Wünsche zum Geburtstag entfaltet wurden. Nachdem diese Geschenke sehr wohlwollend und dankbar angenommen wurden, haben wir uns auch in diesem Jahr wieder für diese Art Geburtstagsgruß entschieden. Zusammen mit einigen Frauen aus dem Kirchenvorstand

und der Gemeinde haben wir in Kooperation mit der Sweets Company Rothenburg, einer kleinen Manufaktur, in der Bonbons von Hand und mit besten Zutaten hergestellt werden, unser eigenes Bonbon entwickelt und produziert. Das Muster und die Farben stehen jeweils für ganz besondere Geburtstagswünsche, die sich in der passenden Geburtstagskarte nachlesen lassen. Für alle, die dennoch lieber ihr lieb gewonnenes Heft haben möchten, oder für die, die pflegebedürftig sind und somit nichts mit den neuen Geschenken anfangen können, gibt es auch weiterhin das altbewährte Geschenk. Somit hoffen wir, zum Geburtstag möglichst allen Gemeindegliedern eine Freude zu machen.

*Religionspädagogin
Katharina Müller-Romankiewicz*

Das kreative Team nach erfolgreicher Bonbonherstellung



Lipprichhausen – Gollachostheim – Pfahlenheim

Jetzt ist die Zeit ... zum Freuen und ... zu danken!

Jetzt ist die Zeit ...zum Freuen. Grüß Gott, Diakon Patrick Herderich, wir, die Gläubigen in der Pfarrei Lipprichhausen freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, auf neue Ideen und auf die Weiterführung einiger Traditionen in unseren Kirchengemeinden. Jede ist ein wenig anders und doch eng miteinander verbunden. Herzlich willkommen!

Jetzt ist die Zeit ... zu danken!

Danke für die Bewerbung von Diakon Patrick Herderich auf die Pfarrstellen Wallmersbach und Lipprichhausen. Danke für die Entscheidung der 6 Kirchenvorstände, gemeinsame Wege auszukundschaften und offen zu sein für Veränderung. Danke für die Möglichkeit, dass jede Kirchengemeinde und jede Pfarrei ihre Eigenständigkeit erhalten kann. Danke für die neuen Chancen der Zusammenarbeit. Danke für die neue Perspektive der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in den Gemeinden. Danke für die vielen Menschen, die uns während der Vakanz unterstützt haben. Danke für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die in Pfahlenheim, Lipprichhausen und Gollachostheim die Organisation von Gottesdiensten, Kir-

chenvorstandssitzungen, Weihnachtsfeiern in die Hand genommen haben. Danke allen Gottesdienstbesucherinnen und Besuchern für das angepasste Verhalten während der „Coronazeit“, dadurch war es leicht, als Kirchenvorstand die Verantwortung zu übernehmen. Danke den beiden Initiatoren der Friedensgebete in Gollachostheim am Montagabend jeweils um 19:00 Uhr. Danke an Pfarrer i.R. Gerhard Schick für die Unterstützung und Anregungen zu Adventsandachten und Passionsandachten und für das spontane Übernehmen von Gottesdiensten. Danke für den gelebten Glauben in den Gemeinden. Danke für die Pilger auf dem Jakobsweg, die sehr viele Grüße in den Gästebüchern hinterlassen und uns mithinein nehmen in ihre Pilgereise.

Herzlich willkommen, alle Pilger auf dem Jakobsweg! Auch in diesem Jahr wird die Pfahlenheimer Kirche St. Ursula und Wendelin wieder an den Sonntagen geöffnet sein. Die Kirche Sankt Jakobus und Nikolaus in Gollachostheim ist wieder von Ostern bis November täglich geöffnet.

Karin Paulus

Seenheim-Ermetzhofen – Rudolzhofen–Custenlohr–Neuherberg

Advents- und Weihnachtsmusik auf dem Neuherberger Dorfplatz

Am Samstag, vor dem 1. Advent fand in Seenheim unter Beteiligung der Vereine der politischen Gesamtgemeinde Ergersheim (Seenheim, Neuherberg, Ermetzhofen) ein Straßenadvent statt. Die Kirche mitten im Ort war Teil des Geschehens. Eröffnet wurde der Markt mit einer Andacht in der Kirche unter Beteiligung des Kindergartens, mit Liedbeiträgen, sowie des Posaunenchores Seenheim–Rudolzhofen.

Eine Krippenausstellung in der Kirche zog die Besucher an. Ebenso bot die Kirche, als Ort der Stille die Möglichkeit sich auszuruhen und eine Kerze anzuzünden.

Eine Meditation mit Querflöten und Texten lud die Menschen ein, von dem Trubel der Straße mit vielen Ständen zur Ruhe zu kommen. Beschlossen wurde der Straßenadvent, den ca. 500 Menschen besuchten, mit einer Abschlussandacht, die Impulse für die Adventszeit mit auf den Weg gab und Musik des Posaunenchores Ermetzhofen-Neuherberg. Der gesamte Markt in Seenheim, der mit viel Engagement und Liebe vorbereitet wurde, war eine rundum gelungene Einstimmung auf die Adventszeit.

Text und Fotos: Dagy Schiller



Simmershofen – Adelhofen – Auernhofen – Equarhofen

Konzertabend mit dem Blechbläserensemble Tibilustrium am 14. Mai 2023

Tibilustrium heißt frei übersetzt „Gott und/oder euch zur Freude“

Die Musiker haben Freude, und das spürt man dem „Bühne Frei“ an. Seit über 30 Jahren existiert das Ensemble in unterschiedlichen Besetzungen. Seit 2010 besteht es als Quintett aus drei Trompetern und zwei Posaunisten. Als Angehörige von Posaunenchoren ist es den Musikern ein Anliegen den Herrn Jesus mit Musik zu loben. Der Trompetenfisch in ihrem Logo soll dies symbolisieren.

Das Programm „Bühne Frei“ vereint zwei Schwerpunkte: Zum einen wird jeder Musikant solistisch hervortreten. Zum anderen werden musikalische Bilder gezeichnet. Zum Beispiel werden einige Sätze aus dem Karneval der Tiere von Saint-Saëns dargeboten, einige Arien

aus Oratorien oder auch Musiktitel aus Filmen, wie Winnetou oder Sister Act. Ein bunter, musikalischer Frühlingsstrauß in Blech wird geboten.

Das Kirchenkonzert ist kostenfrei. Rechtzeitiges Kommen sichert gute Plätze, so empfehlen die verantwortlichen Organisatoren. Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird um eine Spende gebeten.

Text: Armin Krämer



Termin

Konzert „Tibilustrium“

Sonntag, 14.05.2023 | 19:00 Uhr |
Kirche Simmershofen | Eintritt frei



Foto: André Dienelt

Uffenheim

Zeit für Neues: Elektrisches Uhrwerk für die Stadtkirche & neuer Raum für Krabbelkinder

Sie läuft und schlägt wieder – die Uhr der Stadtkirche St. Johannis in Uffenheim.

Beim Blick auf die Turmuhr wird seit kurzem wieder die richtige Uhrzeit angezeigt.

Gernot Dürr von der Turmuhren und Glocken GmbH Rothenburg hat im Dezember 2022 eine vollelektrische Turmuhr mit Zentralantrieb für die vier Zifferblätter und einem elektrischen Stunden- und Viertelschlag eingebaut.

Viel mehr Platz zum Spielen, Reden und für gemeinsame Aktivitäten haben seit kurzem die Krabbelkinder.

Die aktiven Mütter haben sich den neuen Raum selbst gestaltet und somit eine einladende Atmosphäre für die wöchentlichen Treffen geschaffen. Die Krabbelgruppe findet wöchentlich mittwochs von 10:00 bis 11:30 Uhr im Haus der Kirche im ersten Oberschoss statt. Einfach vorbeikommen!!!

Text und Fotos: Claudia Pehl

Dekan Max von Egidy lässt sich von Natalie Teoneac den neu gestalteten Raum im Haus der Kirche zeigen.



Kontakt Krabbelgruppe

mittwochs, 10:00–11:30 Uhr

Natalie Teoneac;

Mobil: 01525 3166156

E-Mail: teoneac_natalie@web.de

Ulsenheim – Herbolzheim – Uttenhofen

Jungchar startet erstmals Sternsinger-Aktion durch Ulsenheim.

Das war eine gelungene Premiere im evangelischen Ulsenheim. Zum ersten Mal liefen die Jungchar-kinder durch die Straßen. Sie waren in zwei Gruppen unterwegs, sangen, beteten und brachten das c+m+b an rund 30 Haustüren an. Die Initiatorinnen, Christina Haag, Petra Imschloß und Barbara Kister, freuten sich über das Interesse an der Aktion, die in der Region bislang nur in katholischen Gemeinden gepflegt wird. Die gesammelten Spenden in Höhe von 715 Euro gehen an Kinder in Indonesien, die bereits seit 2014 von der Sternsinger-Aktion über die ALIT-Stiftung unterstützt werden.

Zum Start fand in der St. Jakobuskirche in Ulsenheim ein Aussendungsgottesdienst statt. Die Jungcharler hatten im Vorfeld ein Rollenspiel eingeübt. Dabei

folgten den drei Weisen im Lauf des Zuges durch die Kirche immer mehr Zaungäste, wie beispielsweise Pilger, Hirten und Zuschauer. Neben den drei Geschenken brachten die Kinder Bitten mit, die sich alle um den Schutz bedürftiger Kinder drehten. In der Ansprache ging Prädikantin Claudia Pehl auf Jesu Aussage ein, Menschenkinder besonders in den Blick zu nehmen und sich für ihren Schutz einzusetzen. Neue und bekannte Lieder erklangen im sehr gut besuchten Gotteshaus. Dazu gab es zwei Stücke von MZU-Jungbläser:innen. Die Segnung stellte nicht nur für die Sternsinger einen besonderen Augenblick dar, bevor sie voller Freude loszogen und, wie eine Mutter berichtete, ganz erfüllt nach der Aktion nach Hause zurückkehrten.

Text: Claudia Pehl

Foto: Silke Berenz



Wallmersbach – Hohlach – Welbhausen

Welbhäuser Senioren begrüßen Uffenheimer Altersgenossen zum Faschingsnachmittag.

„**E**s hätte nicht schöner sein können: ein voller Saal, Bombenstimmung, gute Laune, lachende Gesichter und tolle Kostüme!“, so brachte es das Team des Seniorenkreises Welbhausen auf den Punkt. 85 Senior:innen aus Welbhausen und Uffenheim hatten sich im Dorfgemeinschaftshaus in Welbhausen eingefunden. Zur Akkordeon-Musik

von Helmut Göbel aus Herbolzheim wurde gesungen und geschunkelt. Dazu gab es kurzweilige Einlagen und am Schluss eine Polonaise durch den Saal. Das war ein Jungbrunnen für uns Senioren!

*Text: Ruth Quinque
Fotos: Richard Quinque*



oben: Das Vorbereitungsteam in Faschingslaune



oben: Helmut Göbel lud zum Mitsingen ein.

unten: Zum Abschluss des Rahmenprogramms durfte die Polonaise nicht fehlen!



Weigenheim – Geckenheim – Reusch

Patrick Gläser machte mit seiner Tour 6 an der Orgel in Weigenheim Station.

Der in Öhringen lebende Musiker Patrick Gläser spielt seit November 2009 aus Gehör, Herz und Gedächtnis heraus seine Coverversionen bekannter Titel aus den Genres Rock, Pop und Film in Konzerten, und das in ganz Deutschland und darüber hinaus.

Bei uns in Weigenheim war er am Freitag, 24. Februar 2023 zu Gast. Die Plätze in der Kirche waren „restlos“ gefüllt. Virtuos spielte der Künstler im Rahmen

seiner „Tour 6“ vor einem begeisterten Publikum. Höhepunkt waren unter anderem von Queen „Rock me“ und „We are the Champions“, sowie „Halleluja“ von Leonard Cohen.

„Orgel rockt“ ist das bedeutendste Projekt von Patrick Gläser. Nebenberuflich ist er Kirchenmusiker in Öhringen und Neuenstein.

Text und Foto: Pfarrer Manfred Lehnert

Patrick Gläser bei der Ankündigung eines Stückes vor der Weigenheimer Orgel



Wir sind für Sie da:

Dekanat Uffenheim



Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 93680
dekanat.uffenheim@elkb.de
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9 bis 12 Uhr
Di. 14 bis 17 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr



Evang. Verwaltungsstelle
Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Adelhofer Str. 14
Tel. 09842 950950



Evang. Schule & Internat

Christian-von-Bomhard Schule
OStD i.K. Alfred Lockl
Tel. 09842 93670



Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de



Dekanatsausschuss
Präsidium

Carola Markert, Tel. 09339 1456
Hermann Schuch, Tel. 09865 693



Dekanatsjugendreferent

Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09842 438, info@ej-uffni.de



Dekanatskantorin

Agnes von Grotthuß
Tel. 09842 9361770
agnes.grotthuss@elkb.de



Erwachsenenbildung im
Dekanat

Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
Tel. 09339 98999-97
heidi.wolfsgruber@elkb.de

Wir sind für Sie da:

Angebote der Diakonie

Diakonisches Werk e. V.
Beratungszentrum Uffenheim
Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
(KASA) | Leitung
Diakon Jürgen Rotter, Dipl.Sozialpäd. (FH)
Tel. 09161 8995-22
rotter@dw-nea.de

Offene Sprechstunde in Uffenheim
Mi. 9 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 09842 95308-11

Schuldnerberatung
Tel. 09161 8995-15
schuldnerberatung_nea@dw-nea.de

Flüchtlings- und Integrationsberatung
Ramona Guckenberger
Tel. 09842 9530812
fib-uff@dw-nea.de

Erziehungs-, Familien- und
Lebensberatung
Tel. 09161 2577
eb@dw-nea.de

Sozialpsychiatrischer Dienst
Tel. 09161 873571
spdi@dw-nea.de

Psychosoziale Beratungsstelle –
Suchtberatung
Tel. 09841 2859
suchtberatung@dw-nea.de
Kegetstraße 4,
91438 Bad Windsheim

Diakonisches Werk der Dekanate Bad
Windsheim, Markt Einersheim, Neu-
stadt/Aisch und Uffenheim e. V.
Tel. 09161 89950
www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege
Zentrale Diakoniestation Uffenheim
Leiterin Jessica Mari
Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim
Gerlach-von-Hohenlohe-Stift
Leiterin Margit Holzinger
Tel. 09842 9371500

Tagespflege Uffenheim

Leitung Susanne Höhn
Tel. 09161 8995-10

Familienpflegerin / Dorfhelferin

Vermittlung durch Heike Schlager
Tel. 09161 899510

Landwirtschaftliche Familienberatung

Pfarrer Walter Engeler
Tel. 09854 1036

Externe Angebote

Iss was e. V. – die Aischgründer Tafel
Karl-Arnold Str. 13, Uffenheim
Essensausgabe Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr
Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.
Vorsitzende Petra Tatsch
Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim
nachbarschaftshilfe@uffenheim.de
Mobil 0151 628001-11

Integration

Flüchtlings- und Integrationsberatung der Diakonie

Corinna Mertens-Barth
Mobil: 0151 68933543
fib-uff@dw-nea.de

Integrationslotsin

Ansprechpartnerin für ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen
Kathrin Okafor
Tel. 0151 64514254
okafor@dw-nea.de

Ansprechpartnerin Helferkreis Aub

Brigitte Skudlik,
Tel. 09335 1699

Interkultureller Austausch

Jugendmigrationsdienst (JMD)

Elena Eschenbrenner
Mobil: 01523 4777641

Geschenkte Lebenszeit

„Wir bringen unsere Tage zu wie ein Geschwätz“, mahnt der 90. Psalm und empfiehlt, das Leben vom Ende her zu denken. Denke darüber nach, was bleibt am Ende von dem, was du tust. Und so – von hinten her betrachtet, sortiert sich das Leben von selbst. Da fragt man seine Arbeit, für wen sie denn nütze ist. Da fragt man die Freizeit, ob sie auch Freiheit geschenkt hat.

Vielleicht kann uns ja der Gedanke wachrütteln, dass Gott uns Menschen unsere Lebensspanne geschenkt hat. Unser Leben ist eine einmalige Spanne. Es lässt sich nichts rückgängig machen und nichts wiederholen. Es ist eine einzigartige, unendlich wertvolle Gabe, die es verdient, empfangen, geachtet und gehütet zu werden. Eine Gabe auch, die wir nicht hektisch füllen müssen wie einen leeren Schlauch, sondern die wir genießen können wie samtene Wein.

Johanna Haberer

Quelle: Auszug aus dem Kalenderblatt vom
22.2.2022 aus „Alles hat seine Zeit“